Plitsch-platsch!

Überraschung am See mit Freddy Fit und Tobi Traube

Erzählt von Larissa Herzl

Wie jeden Sommer macht Freddy Fit auch heuer wieder mit Omama und Onkel Birnstingl Urlaub am See. Die Woche, die er dort verbringt, ist für ihn immer die schönste Zeit des Jahres und das ist auch dieses Mal kein bisschen anders. Vor allem weil einer seiner besten Freunde, Tobi Traube, heuer mitgekommen ist. Gemeinsam haben die beiden schon vor Antritt ihrer Reise eine endlos lange Liste mit all den Dingen, die sie unternehmen wollen, erstellt. Der Omama ist vor lauter Schreck fast die Brille von der Nase gefallen, als sie diese durchgelesen hat.

„Kinderchen, wie lange wollt ihr denn verreisen? Da habt ihr euch aber viel vorgenommen!“,

rief sie augenzwinkernd. Auch wenn Freddy Fit nichts gegen einen ausgedehnten Urlaub einzuwenden gehabt hätte, haben Tobi und er am Ende die Liste doch noch um ein paar Punkte gekürzt. Und auf ebendieser gekürzten Version steht unter dem heutigen Tag:

„Tretboot fahren“.

Freddy saust gleich nach dem Aufstehen zu Onkel Birnstingl und Omama und berichtet ihnen von dem Plan, heute mit Tobi ein Tretboot zu mieten und hinaus auf den See zu fahren. „Aber alleine fährt ihr mir nicht, das ist viel zu gefährlich!“, meint Onkel Birnstingl. „Ach Onkel, ich kenne doch jeden Winkel des Sees schon ganz genau, ich war ja schon tausende Male hier“, grinst Freddy und versucht so, seinen Onkel zu überreden. Nach einigem Hin und Her willigen Onkel Birnstingl und Omama schließlich ein. Aber nur unter der Bedingung, dass Freddy und Tobi in Sichtweite bleiben und eine Schwimmweste tragen. Also laufen Tobi und Freddy los zum See, wo neben dem Steg ein kleines Holzhäuschen steht. Dort mieten die beiden ein gelbes Tretboot mit Rutsche und schon werden die Schwimmwesten angezogen und es geht ab an Bord. Omama und Onkel Birnstingl stehen am Ufer und winken ihnen zu. Die beiden Freunde treten voller Elan in die Pedale, sodass das Tretboot schnell an Tempo zulegt. Wie versprochen bleiben sie in der Nähe.

Freddy und Tobi sind in Windeseile ein Stück weit vom Ufer entfernt, jedoch noch immer unter Aufsicht von Onkel Birnstingl – die Omama hat es sich bereits im Liegestuhl bequem gemacht. „Los, Tobi, lass uns mal die Rutsche austesten“, schlägt Freddy Fit vor und keine zwei Minuten später landen sowohl Freddy als auch Tobi mit einem lauten „Platsch“ lachend im Wasser. Die beiden sehen sich um und genießen die Sonne, die warm vom Himmel herab scheint und die sanften Wellen am See glitzern lässt. Doch plötzlich kneift Tobi die Augen zusammen.

„Hey, sieh mal, da drüben im Schilf! Da sind Entenbabys!

Die sehen total aufgeregt aus!“ Freddy Fit schaut in die Richtung, in die Tobi zeigt. „Du hast Recht! Komm, Tobi, das müssen wir uns näher ansehen!“

Gesagt, getan. Die Freunde klettern zurück aufs Boot und strampeln wie wild auf das Schilf zu. Als sie näher kommen, sehen sie, dass die kleinen Enten hektisch mit den Flügeln schlagend im Kreis schwimmen und dabei laut quaken. „Das hört sich fast an, als würden sie um Hilfe rufen!“, meint Tobi besorgt und sein Blick erkundet aufmerksam die nähere Umgebung. Plötzlich sieht er es. „Freddy, schau, die Entenmama hat sich im Schilf verfangen!“ Hilflos strampelnd versucht die Ente, sich zu befreien, doch sie hängt mit einem ihrer Flügel im dichten Schilfgras fest. Freddy Fit und Tobi Traube sehen sich vielsagend an und wissen sofort, was zu tun ist. Tobi setzt sich ans Steuer und lenkt das Tretboot ganz dicht an das Schilf heran. Freddy Fit lehnt sich über den Rand des Bootes hinaus, gerade so weit, dass er noch sein Gleichgewicht halten kann und streckt seine Arme nach der geschwächten Ente aus. Bedacht darauf, sie nicht zu verletzen, befreit er zuerst vorsichtig ihren Flügel, um sie danach behutsam aus der misslichen Lage zu retten und zurück zu ihrem Nachwuchs ins Wasser zu setzen. Sofort kuscheln sich die Entenbabys an ihre Mama und ihr Gequake hört sich nun richtig freudig an. Glücklich sehen sich Freddy und Tobi an.

„Sind wir nicht ein gutes Rettungsteam?“,

fragt Tobi. „Das beste“, antwortet Freddy grinsend.

Mehr Geschichten von Freddy Fit und seinen Freunden auf familyaustria.at

Illustrationen: Adobe Stock

familyaustria® HOTELS & APPARTEMENTS